Mitteilungen aus dem Bundestag | DR. PANTAZIS berichtet - 13.10.2023

Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

eine weitere Sitzungswoche im Deutschen Bundestag liegt zurück. Doch bevor ich mit dem politischen Bericht über die parlamentarischen Beratungen beginne, will ich auf die Geschehnisse eingehen, die uns alle in den vergangenen Tagen über die Nachrichtenkanäle erreichen.

Seit dem **07. Oktober um 06:30 Uhr Ortszeit** müssen wir schreckliche und anhaltende **Angriffe auf Israel** erleben. Ich bin seither ganz benommen und zutiefst schockiert ob der grausamen Bilder, die man in den Sozialen Medien von entführten, ermordeten und hiernach geschändeten Menschen sehen konnte.

Ich verurteile diesen entsetzlichen Angriff der islamistischen Hamas-Terroristen aus dem Gazastreifen auf Israel aufs Schärfste! **Terrorismus ist durch NICHTS zu rechtfertigen**. Israel **HAT** das Recht, sich und sein Volk zu verteidigen. Meine Unterstützung hierin war, ist und bleibt felsenfest und unerschütterlich. Meine

Gedanken sind bei allen Familien, die durch diesen Akt des Terrors verletzt wurden. Ich bin untröstlich ob der unschuldigen Menschen, die auf diese tragische Weise ums Leben gekommen sind und hoffe auf eine rasche Genesung all derer, die verwundet wurden.

Die **Stadt Braunschweig** hat aus Solidarität zu Israel vor dem Rathaus die israelische Flagge gehisst. Noch am selben Tag haben vier junge Männer die **israelische Fahne** auf dem Platz der deutschen Einheit entwendet. Über diesen Vorfall bin ich zutiefst erschüttert. Die Entwendung der Flagge ist ein Zeichen der Solidarität mit Israel und seiner Bevölkerung. Dieser Vorfall von Antisemitismus muss breit diskutiert werden. Ich sorge mich um die **Sicherheit jüdischen Lebens** in unserer Löwenstadt.

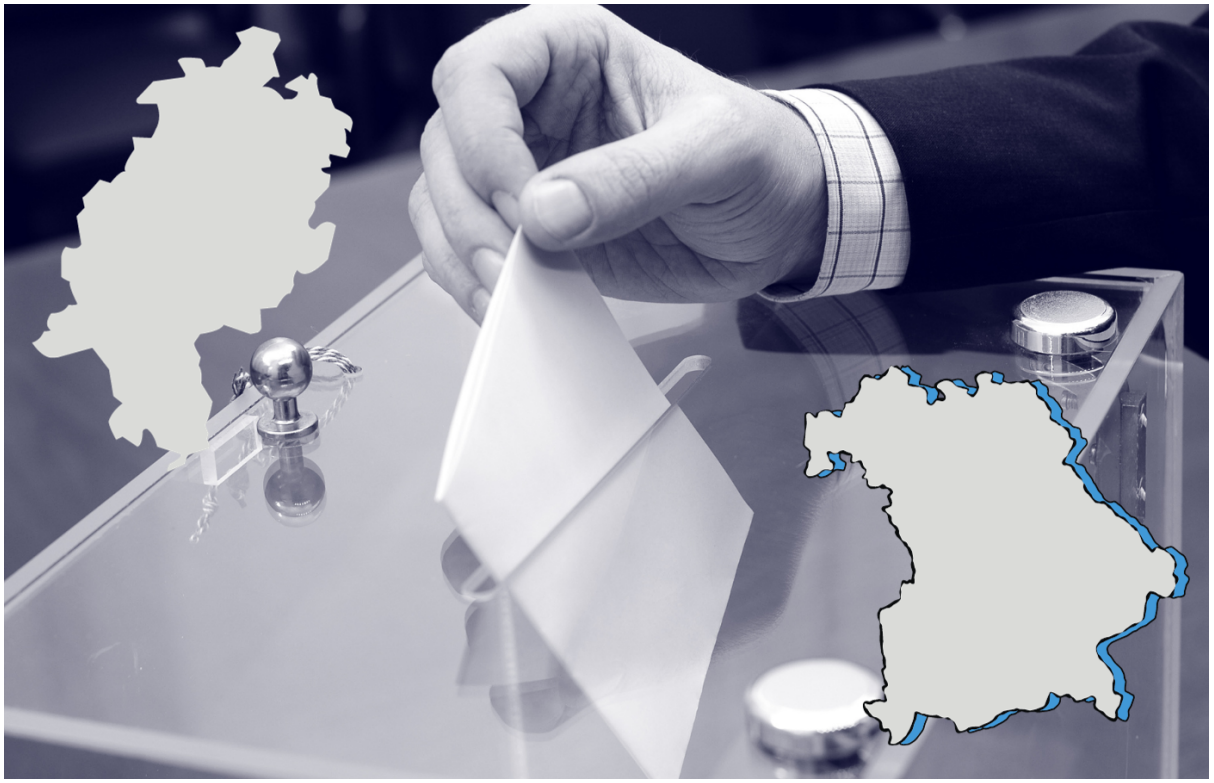
Ich danke an dieser Stelle dem Zeugen, der den **Diebstahl** am späten Dienstagabend gemeldet hat, sowie der Braunschweiger Polizei für ihre schnelle Reaktion. In meiner Funktion als Vorsitzender der SPD Braunschweig steht für mich fest, dass es in unserer Stadt keinen Platz für solche feindseligen Handlungen geben darf. Dank gilt auch all den Braunschweiger:innen, die sich am Donnerstag auf dem Platz der Deutschen Einheit versammelt haben, um ihrer Solidarität mit den Menschen in Israel Ausdruck zu verleihen. Unser **Mitgefühl** gilt dem ganzen israelischen Volk und dem Staat Israel!

Rechtsruck in Bayern und Hessen - als Demokrat:innen entschieden zusammenstehen

Am vergangenen Sonntag wurden in **Hessen** und **Bayern** neue Landtage gewählt, aber bedauerlicherweise entschieden sich viele Bürger:innen nicht für die SPD. Dennoch möchte ich unseren herzlichen Dank an all die ehrenamtlichen Wahlhelfer:innen und Kandidat:innen richten, die bis zum Ende ihr Bestes für die SPD gegeben haben.

Es ist mehr als bedauerlich, dass wir nicht nur Stimmen verloren haben, sondern auch feststellen müssen, dass deutlich mehr **rechtsextreme Vertreter:innen** in die Landesparlamente gewählt wurden. Die Ergebnisse sind besorgniserregend, und es ist ein Weckruf für uns als Demokrat:innen zusammenzustehen und unseren Einsatz für die Werte unserer weltoffenen und inklusiven Gesellschaft zu intensivieren.

Es liegt an uns, die aktuellen dringenden Probleme in Bereichen wie Migration, wirtschaftlicher sowie sozialer Entwicklung entschieden anzugehen und effektive Lösungen zu entwickeln.



Gesundheitspolitik: Kontinuität und Engagement in der SPD-Fraktion

Seit mittlerweile zwei Jahren bin ich stellvertretender gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. In der vergangenen Woche wurde meine liebe Kollegin **Heike Baehrens** in ihrer Rolle als gesundheitspolitische Sprecherin

bestätigt. Am Dienstag wurden **Matthias Mieves** und ich als **stellvertretende Sprecher** ebenfalls wiedergewählt.

Vielen Dank für das Vertrauen! Insbesondere freut es mich, dass die AG mich in geheimer Wahl einstimmig bestätigt hat – als stellvertretenden gesundheitspolitischen Sprecher. Ich freue mich auf die enge, vertrauensvolle und weiterhin gute Zusammenarbeit.

Botschaften der Woche
Die Wärmewende gemeinsam meistern

Bis **2045 wollen wir klimaneutral wirtschaften** und leben. Das haben wir im **Klimaschutzgesetz** durchgesetzt. Nun müssen wir alles daransetzen, dieses **Ziel** auch zu erreichen. Das heißt vor allem, auf fossile Energieträger zu verzichten. Dabei spielt die Wärmewende eine entscheidende Rolle. Das Heizen in unseren Gebäuden ist für einen großen Teil unserer Treibhausgas-Emissionen verantwortlich, denn hier werden sehr viele fossile Energieträger verbraucht. Das heißt: Ohne Wärmewende im Gebäudesektor wird es keine Klimaneutralität geben.

Die flächendeckende Wärmeplanung ist die wesentliche Voraussetzung für eine bezahlbare, klimaneutrale und zukunftsfähige Wärmeversorgung. Mit dem Wärmeplanungsgesetz geben wir den Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern Planungssicherheit. Wir machen Klimaschutz für alle bezahlbar. Auch bei der Wärmewende. So sorgen wir dafür, dass jede und jeder den Weg Richtung Klimaneutralität mitgehen kann.

Unser Ziel ist es, in allen rund **11.000 Kommunen Deutschlands eine Wärmeplanung** zu haben, damit Bürger:innen, aber auch Gewerbetreibende wissen, mit welchem Energieträger und welcher Versorgung sie lokal rechnen können. Ganz konkret unterstützen wir die Kommunen finanziell bei der Erstellung von Wärmeplänen und sorgen in den kleinen Gemeinden für vereinfachte Verfahren. Keine Kommune muss die Wärmeplanung alleine stemmen.

Internationale Konzerne gerecht besteuern

Bisher verteilen große **internationale Konzerne** ihre Gewinne oft weltweit – und zwar besonders gerne dahin, wo sie möglichst wenig Steuern zahlen müssen (auch bekannt als Steueroasen). Das führt dazu, dass **Konzerne wie Amazon** hier in Deutschland zu wenig Steuern zahlen.

Doch Dank der **globalen Mindestbesteuerung von 15 Prozent** wird das bald nicht mehr möglich sein! Mit ihr stellen wir sicher: Wenn ein Konzern mit Sitz in Deutschland künftig seine Gewinne in Steueroasen verschiebt, muss er trotzdem in Deutschland Steuern zahlen – und zwar die Differenz von dem "Niedrigsteuerland" zu der Mindeststeuer von 15 Prozent.

Es lohnt sich dann also nicht mehr für Internationale Konzerne, Gewinne zu verschieben. Noch als Bundesfinanzminister hat sich Bundeskanzler Olaf Scholz dafür eingesetzt. Mit Erfolg! Nun setzen auch wir mit der EU die globale Mindestbesteuerung um.

DRK-Dialogforum | Mitgliederversammlung

In dieser Woche durfte ich der ersten Mitgliederversammlung des Deutsches Rotes Kreuzes, dem **DRK-Dialogforum**, beiwohnen. Als Vorstandsmitglied war es für mich besonders wichtig, in den Austausch mit den Mitgliedern dieser parlamentarischen Plattform des DRK zu treten.

Wir haben uns sehr gefreut, auch einen Vertreter des **Libanesischen Roten Kreuzes** in der Gesprächsrunde begrüßen zu dürfen. Neben der Delegationsreise des Dialogforums nach Libanon Anfang des Jahres war auch Gemeinnützigkeit ein großes Thema bei dem Termin.

Ich freue mich sehr auf weitere Zusammenarbeit im DRK Dialogforum und auf weiteren Zuwachs aus dem Kreis der Parlamentarier:innen!

Kitto sagt DANKE!

Und zu guter Letzt: **Herzlichen Dank für all die Glückwünsche**, die mich anlässlich meines Geburtstages am Montag auf unterschiedlichen Wegen erreicht haben. Ich habe mich sehr darüber gefreut!

Fühlt euch gedrückt! Ich wünsche Euch an dieser Stelle ein erholsames und schönes Wochenende.

Euer Kitto

“Mitteilungen aus dem Bundestag | DR. PANTAZIS berichtet” erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn du Fragen, Anregungen oder Kritik haben solltest, zögere bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: +49 531 4809 822 | Fax.: +49 531 4809 850, per Mail unter christos.pantazis@bundestag.de oder postalisch unter Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzliche Grüße

Dein
Dr. Christos "Kitto" Pantazis

DR. CHRISTOS PANTAZIS, MdB
Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion
--
Berliner Büro:
Deutscher Bundestag | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040 | Fax: +49 30 227 23 78040
--
Wahlkreisbüro:
Volksfreundhaus | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822 | Fax: +49 531 4809 850
--
christos.pantazis@bundestag.de | www.christos-pantazis.de